

Einladung zur Generalversammlung am 20. Juni 2017

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde der Support Group,

Wir möchten Sie herzlich zur Generalversammlung der Support Group einladen. Sie findet statt am:

**Dienstag, den 20. Juni 2017, von 12.30 bis 13.30 Uhr im Raum „Alpamayo“
(Seminarraum 1) des Swiss TPH (Eingang Socinstrasse 57)**

Folgende Punkte stehen auf der Agenda:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 30.05.2016
2. Jahresbericht 2016
3. Jahresabrechnung 2016 und Bericht der Revisoren
4. Wahlen des Vorstands und Revisoren
5. Laufende Projekte
6. Varia

Der Vorstand der Support Group freut sich, Sie am 20. Juni 2017 begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,

Peter Odermatt

Präsident

Neue Projekte

Spielplatz für die Kinder von Pailin in Kambodscha

Das Projekt *Community & Home-Based Care for Pailin Kids* hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kindern von Pailin einen sicheren Ort zu schaffen, an dem sie ein Heim, Nahrung, Bildung und medizinische Grundversorgung erhalten. Im Rahmen des Projekts werden sowohl Waisenkinder betreut, die hier dauerhaft ein Zuhause finden, als auch sogenannte *out-of-school children*, also Kinder, die arbeiten müssen und nicht zur Schule gehen können. Seit 2016 bieten Helfer des Projekts auch auf zwei landwirtschaftlichen Betrieben Schulunterricht an.



Schulunterricht in der neuen Bibliothek

Die Support Group hat das Projekt bereits mit der Ausstattung einer Bibliothek unterstützt, die inzwischen erfolgreich in Betrieb genommen wurde.



Die Provinz Pailin gilt als eine der am stärksten verminten Regionen der Welt, mit einer sehr hohen Kindesmissbrauchsrate und erheblicher Mangelernährung. Nur wenige Kinder gehen regelmässig zur Schule. In Pailin haben die Roten Khmer besonders lange gewütet, die Region erbarmungslos ausgeblutet und die Menschen seelisch verstümmelt.

Viele Kinder in der Provinz Pailin müssen von klein auf arbeiten und haben selbst in ihrer knapp bemessenen Freizeit keinen sicheren Ort zum Spielen. Spielplätze existieren nicht, immer noch sind viele Landstriche vermint. Mit dem Bau eines überdachten Spielplatzes möchte das Projekt den Kindern von Pailin einen Ort bieten, an dem sie einfach Kind sein dürfen, spielen und kreativ sein, und vor der Hitze geschützt und in Sicherheit spielen können. Die beiden ehrenamtlichen Lehrerinnen, die für das Bibliotheksprojekt gewonnen werden konnten, haben bereits die Mittel für das Fundament des Spielplatzes gesammelt, da sie das dringende Bedürfnis nach einem solchen Ort der Freizeit und Erholung erkannt haben. Die Support Group *beschloss*, die Fertigstellung und Ausstattung des Spielplatzes zu finanzieren.



Der Zaun soll den Kindern Schutz bieten.



Die Dachkonstruktion wird errichtet.

Wasserturm für das Krankenhaus von Akonolinga in Kamerun

Der Gesundheitsdistrikt Akonolinga liegt in der Region Centre in Kamerun, etwa 100 Kilometer östlich von Yaoundé. Der Distrikt ist circa 4.300 km² gross mit 94.000 Einwohnern. Es gibt zwölf Gesundheitszentren und nur ein einziges Krankenhaus mit 100 Betten und 54 Angestellten, darunter 3 Ärzte und 7 diplomierte Krankenschwestern. Viele Medizinstudenten und Schwesternschülerinnen aus Kamerun absolvieren hier ihre Praktika.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern werden am Krankenhaus von Akonolinga auch Forschungsprojekte und Weiterbildungen durchgeführt, zum Beispiel zu den Themen Schlangenbisse und Wundversorgung.

Wasser ist ein wesentliches Element, um ein Krankenhaus am Leben zu halten und die nötige Hygiene zu garantieren. Bislang ist das Krankenhaus an das Verteilungsnetz der Stadt



So soll der fertige Turm einmal aussehen.



Akonolinga angeschlossen, die das Wasser unter anderem aus dem Fluss Nyon bezieht. Leider ist die Qualität des Wassers nicht immer gut, es gibt oft Versorgungsunterbrüche und die laufenden Kosten belasten das Krankenhausbudget.

In Zusammenarbeit mit *CIRES (Centre international de recherches, d'enseignements et de soins)* wurde daher das Projekt einer autonomen Wasserversorgung des Krankenhauses ins Leben gerufen. Ermöglicht werden soll das Ganze durch den Bau eines Wasserturms, der über eine Pumpe versorgt wird. Die Planer schätzen, dass ein ländliches Krankenhaus in Afrika 50 Liter Wasser pro Tag und pro Bett benötigt, für ein Krankenhaus wie das von Akonolinga wären das also 5'000 Liter täglich. Dazu muss eine Reserve eingeplant werden, die die Wasserversorgung noch über 4 Tage gewährleistet, falls die Pumpe ausfallen sollte und repariert werden muss. Der Anschluss an das Verteilungsnetz der Stadt Akonolinga soll als Notfallreserve ebenfalls beibehalten werden. Das Krankenhaus benötigt einen Wasserspeicher von 20 Kubikmetern, der über eine Bohrung versorgt werden soll. Der Grundwasserspiegel liegt bei 10 Metern, um die Wasserversorgung auch im Fall einer Dürre zu gewährleisten, muss die Bohrung somit in 20 Metern Tiefe erfolgen. Über einen Zementtank in 9 Metern Höhe wird das Wasser per Schwerkraft ins Innere des Krankenhauses verteilt. Der Wasserturm soll auf der höchsten Stelle des Krankenhausgeländes errichtet werden.

Der Bau des Wasserturms ist bereits durch Spenden gesichert, die Support Group entschied daher, die Pumpe und die Bohrung zu finanzieren. Alle zusätzlich anfallenden Kosten werden vom Krankenhaus und CIRES getragen.



Das Krankenhaus von Akonolinga



Operationssaal



Saal zur Wundversorgung



Im Bau befindliche Mutter-Kind Station



Laufende Projekte

Children of the Light – Lernzentrum in Ghana

Jeanette Opuku ist glücklich. Die lange und engagierte Arbeit der Gründerin von *Children of the Light*, einer Wohltätigkeitsorganisation in Ghana, hat sich bezahlt gemacht. Das Lern- und Bildungszentrum, für das sie und ihr Team so fleissig und ausdauernd Spenden gesammelt haben, steht kurz vor der Fertigstellung, der Einzug ist noch in diesem Monat geplant.



Die Support Group hatte in einem letzten Schritt beschlossen, die Fenstergitter und Türen für das Gebäude zu finanzieren, die das Mobiliar vor Diebstahl schützen sollen. Die sanitären Anlagen, die die Support Group bereits gestellt hatte, konnten somit endlich eingebaut werden. Nach Abschluss der letzten Malerarbeiten soll das Zentrum nun rasch in Betrieb genommen werden. Somit ist Jeanette ihrem Wunsch, den Kindern in Ghana eine erfüllte und glückliche Kindheit zu sichern und ihnen dabei zu helfen, ihr volles Potential zu entfalten, einen grossen Schritt nähergekommen.

Das Lernzentrum soll bis zu 500 Kinder jährlich aufnehmen. Die Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, ihr Bildungsprogramm laufend zu verbessern, IT Grundkenntnisse zu vermitteln und als Bildungsträger für Schulen in ganz Ghana zu fungieren.



Letzte Malerarbeiten



Das Gebäude ist fast fertig.

Jeder Franken zählt!

Ab 50 CHF sind Sie dabei als Mitglied der Swiss TPH Support Group und leisten einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung unserer Kleinprojekte!

Der Beitrag für 2017 kann mit beiliegendem Einzahlungsschein oder direkt auf **das Konto Nr. 80-2-2**, zugunsten **CH68 0023 3233 5179 79L1 E**, Trägerschaftsverein des Swiss TPH überwiesen werden. Bitte Verwendungszweck (Mitgliedsbeitrag oder Spende) angeben.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!